

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 06.08.2015

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:39 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
stellv. Sitzungsleiter: Schriftführer/in:	Herr Kanngießer [REDACTED]

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.06.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Bereitstellung von Städtebaufördermitteln zur Neuge- staltung der Kartäuserstraße 3. BA (Synagoge - Puschkin- straße) und Bestätigung der Entwurfsplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	0175/15

- 5.2. Niederflurgerechter Ausbau der Bushaltestellen Geratal-
straße/Bischleben **0904/15**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister von Bischleben-
Stedten
6. Informationen
- 6.1. Verkehrssituation und Gefahrenlage im Bereich der Zu-
fahrt zur Thomas-Mann-Schule **1551/15**
BE: Herr Kallenbach, Fraktion CDU
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtent-
wicklung; Bau und Verkehr
- 6.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses, stellte die form- fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.06.2015

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

5.1. Bereitstellung von Städtebaufördermitteln zur Neugestaltung der Kartäuserstraße 3. BA (Synagoge - Puschkinstraße) und Bestätigung der Entwurfsplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes 0175/15

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung führte zu der Vorlage aus und erläuterte die inhaltlichen Schwerpunkte.

Die Ausschussmitglieder erläuterten ihre Sichtweisen zu den beiden vorliegenden Varianten (Variante 1a und 1b) und stellten Nachfragen zum 3. Bauabschnitt der Kartäuserstraße und dem weiteren Vorgehen:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, fragte nach, welche Oberfläche bzw. welches Pflaster für den Bauabschnitt in der Kartäuserstraße verwendet werde. Zudem begrüßte er die Vorzugsvariante 1a.

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, äußerte seine Bedenken zum Verfahren dahingehend, dass die Drucksache zuerst im Bauausschuss beraten werde und anschließend erst die Bürgerbeteiligung erfolgt. Weiterhin beantragte er, die Variante 1b abstimmen zu lassen und stellte somit den Antrag, welcher sich aus dem Beschlusspunkt 01 der Ursprungsdrucksache und dem Beschlusspunkt 02 mit der Änderung der Variante (Streichung Variante 1a) in Variante 1b zusammensetzte.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, fragte nach, ob die veranschlagte Summe von 5.000 € für die Archäologie ausreiche oder ob noch weitere Arbeiten ausgeführt werden.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, bat um Informationen zur Bürgerbeteiligung im Verfahren.
- Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, ging in seinen Ausführungen auf die Variante 1b ein.
- Herr Herb, sachkundiger Bürger, nahm Bezug auf die Problematik der Mülltonnen und hinterfragte andere Möglichkeiten für die Stellplätze der Anwohner.

Zu der Nachfrage der Oberflächengestaltung teilte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung mit, dass - vergleichbar wie in der Moritzstraße - für die Fahrbahn Asphalt verwendet werden soll und auf dem Gehweg 30 x 30 Platten verlegt werden. Zudem wies er darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme um bereits vereinnahmte Gelder und nicht um neue Städtebaufördermittel handelt.

Die weiteren Nachfragen wurden durch einen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet. Hierbei erklärte er, dass auch Abwasserarbeiten durchgeführt werden müssen, aber diese an sich nicht über Fördermittel gedeckt werden. In seinen Ausführungen erläuterte er die Vor- und Nachteile von beiden Varianten.

Weiterhin gab er bekannt, dass am 18.08.2015, 18:00 Uhr, eine Informationsveranstaltung im Ratsitzungssaal im Rathaus für die Bürger stattfindet.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zunächst den mündlich eingereichten Antrag mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung:

01

Der Bereitstellung von Mitteln im Rahmen der Städtebauförderung in Höhe von 540.000,00 EUR für das Vorhaben Neugestaltung Kartäuserstraße wird, vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt und vorbehaltlich der haushalterischen Bewilligung, zugestimmt.

02

Der vorliegenden Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Kartäuserstraße - Vorzugsvariante (~~Anlage 1a~~) (Variante 1b)- wird zugestimmt.

Die Entwurfsplanung wird zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Anlieger freigegeben. Sollten sich aus der Beteiligung der Öffentlichkeit (Anlieger) wesentliche Änderungen zur Vorzugsvariante ergeben, ist diese Lösung erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

Damit wurde dieser abgelehnt und es erfolgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache 0175/15.

beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Bereitstellung von Mitteln im Rahmen der Städtebauförderung in Höhe von 540.000,00 EUR für das Vorhaben Neugestaltung Kartäuserstraße wird, vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt und vorbehaltlich der haushalterischen Bewilligung, zugestimmt.

02

Der vorliegenden Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Kartäuserstraße - Vorzugsvariante (Anlage 1a) - wird zugestimmt.

Die Entwurfsplanung wird zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Anlieger freigegeben. Sollten sich aus der Beteiligung der Öffentlichkeit (Anlieger) wesentliche Änderungen zur Vorzugsvariante ergeben, ist diese Lösung erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

- 5.2. Niederflurgerechter Ausbau der Bushaltestellen Geratalstraße/Bischleben 0904/15**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister von Bischleben-Steden

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen. Somit rief der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Drucksache zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Bereitstellung von Mitteln im Rahmen des aktuellen Investitionsplans in Höhe von 84.200,00 EUR für das Vorhaben "Niederflurgerechter Ausbau der Bushaltestellen Geratalstraße / Bischleben" wird zugestimmt.

02

Der vorliegenden Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Bushaltestellen wird zugestimmt.

6. Informationen

- 6.1. **Verkehrssituation und Gefahrenlage im Bereich der Zufahrt zur Thomas-Mann-Schule** 1551/15
BE: Herr Kallenbach, Fraktion CDU
hinzugezogen: Einwohner; Beigeordneter für Stadtentwicklung; Bau und Verkehr

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes ließ der stellvertretende Ausschussvorsitzende über das Rederecht für die Vertreterin der Anwohnerinitiative abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

Zunächst erläuterte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Intention der eingereichten Vorlage und bedankte sich für die Stellungnahme der Verwaltung.

Sodann führte die Vertreterin der Anwohnerinitiative zu der Situation vor Ort an der Schule aus und schilderte die Problematik beim Bringen und Holen der Kinder – die Erschließung der Schule über drei Wege bzw. Straßen bringt ihrer Ansicht nach mehr Nachteile und stellt vorwiegend Gefahren dar.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und schlug vor, den Zugang zur Schule (das Schultor) in der Blumenschmidtstraße zu schließen.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, sah das eigentliche Problem bei der davor liegenden Kreuzung und regte an, über die Errichtung von zwei Pollern auf der Sperrfläche nachzudenken.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, ging in seinen Ausführungen auf die schwierigen Verhältnisse in der Straße ein und appellierte an die Verantwortung der Eltern und warb dafür, die Polizei auf das unberechtigte Einfahren aufmerksam zu machen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit fasste der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Vorschläge der Ausschussmitglieder zusammen.

Auf die Nachfrage sicherte der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes eine Prüfung der Vorschläge bei einem Vor-Ort-Termin zu.

Somit erging folgende Festlegung:

Bei dem Vor-Ort-Termin an der Thomas-Mann-Schule sind folgende Vorschläge zur Regelung der Verkehrssituation zu prüfen: 1. die Schließung des Zugangs zur Schule (das Schultor) über die Blumenschmidtstraße 2. die Errichtung von zwei Pollern auf der Sperrfläche. Die Vertreter der Anwohnerinitiative sind zu dem Vor-Ort-Termin einzuladen und der Bau- und Verkehrsausschuss ist in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse zu informieren.	WV: BuV 27.08.2015	DS 1671/15
---	--------------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

6.2. Sonstige Informationen

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erkundigte sich nach den aktuellen Bauarbeiten an der Eisenbahnüberführung Stotternheim und hinterfragte ob im Rahmen dieser Maßnahme der notwendige Geh- oder Radweges mit eingeordnet wird bzw. wann mit einer Schaffung des Geh- bzw. Radweges zu rechnen sei.	WV: BuV 27.08.2015	DS 1673/15
--	--------------------------	---------------

Weiterhin erging folgende Festlegung:

Herr Kosok, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ging auf die Ergebnisse der Erhebung zum Forschungsprojekt "Mobilität in Städten – SrV" ein und bat die Verwaltung um eine Darstellung der Ergebnisse sowie um eine fachliche Einschätzung.	WV: BuV 27.08.2015	DS 1674/15
---	--------------------------	---------------

Abschließend fragte Herr Herb, sachkundiger Bürger, ob die in einem FOCUS-Bericht benannten aktuellen Zahlen von Grenzwertüberschreitungen auch für Erfurt gelten.

Hierzu führte Herr Kallenbach zur Thematik aus und wies darauf hin, dass es sich bei den Grenzwerten um die NO²-Werte und nicht um die Feinstaubwerte handelt.

Zudem sicherte Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, eine Information zu dieser Thematik in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zu.

Da keine weiteren Informationen vorlagen, beendete der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

gez. Kanngießer
stellv. Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in